



Hennef, 08.11.2021

## Jüdisches Leben in Ruppichteroth – Herbstspaziergang des VESP

25 Mitglieder des Partnerschaftsvereins nahmen vergangenen Samstag an einer Führung durch Ruppichteroth mit dem Thema: „Jüdisches Leben in Ruppichteroth“ teil. Herr Eilmes, ehemaliger Gymnasiallehrer, engagiert sich seit vielen Jahren für die Aufarbeitung der Schicksale ehemaliger Ruppichteroth-Mitbürger.



Ein weltweites Netzwerk von Informanten, Engagierten und Interessierten liefert ihm immer neue Materialien, Hintergrundinformationen und Erkenntnisse, so dass es ihm möglich war, überlebende und über Ecuador in die USA geflohene Ruppichteroth-Mitbürger in den USA zu besuchen. In den vergangenen Jahren wurden auf Initiative der Gemeinde vor mehreren Häusern Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt, bei dem auch überlebenden Angehörigen der vertriebenen jüdischen Familien anwesend waren. Die Mitglieder des Partnerschaftsvereins bedankten sich für die informative und anschauliche Führung mit einer Spende für die Anschaffung und Verlegung weiterer Stolpersteine.



Zum Abschluss des Herbstspaziergangs kehrte man in die Dorfschänke ein und tauschte seine Eindrücke bei einem gemeinsamen Nachmittagsimbiss aus. Nach langer Coronapause war der Herbstspaziergang das zweite Angebot des Hennefer Partnerschaftsvereins in diesem Jahr. Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der 3G-Regel statt.



Text: Martina Quadt-Lubitz

Fotos: Martina Quadt-Lubitz, Birgit und Gerd Becker